

Zwingenberg, 05.04.11


Zwingenberg

An die
Europäische Kommission
c/o 
B-1049 Brüssel

betr.: Beschwerde vom 22.02.2011 (Reg.Nr. 2011/649) gegen Deutschland

Sehr geehrter  ,

der Argumentation im Schreiben der Europäischen Kommission vom 22. März 2011 kann ich folgen, dass es sich um eine Anwendung nationalen Rechts in einem Einzelfall handelt.

Jedoch bleibt der Vorwurf, dass eben die Richtlinie 2005/60/EG noch nicht vollständig umgesetzt wurde und insoweit die Mitgliedsstaaten (eben auch Deutschland) und deren Gerichte und Behörden bestehendes Gemeinschaftsrecht richtlinienkonform auszulegen haben, was jedoch in meinem Einzelfall nicht geschehen ist.

(Zur Staatshaftung der Bundesrepublik Deutschland aus der Verletzung europäischen Gemeinschaftsrechts, Albrecht Rösler)

Da ich in dem Sachverhalt mehrere Behörden und Gerichte angerufen habe, jeweils bis zur höchsten Instanz, ist der Rechtsweg in Deutschland beendet.

Somit bestehen auch keine Aussichten den im Schreiben vom 15.03.2011 (CHAP 2011/00649) aufgeführten Schadensersatz geltend zu machen.

Ich danke Ihnen trotzdem für Ihre Mühe und Bearbeitung.

Mit freundlichen Grüßen

  
